	Anfragen-Nr.	
	AF-0190/2021	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Pflastersteine, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden

I. Sachverhalt

Mit dem Welttag gegen Kinderarbeit fand am 12.06.2021 ein internationaler Aktionstag statt. Weltweit arbeiten ca. 186 Millionen Kinder. Ca. 150.000 Kinder hauen in indischen Steinbrüchen Naturstein. Fast alle sind unterernährt, einige bei der Arbeit angekettet. Ihre Lebenserwartung beträgt ca. 35 Jahre. Allein Deutschland bezieht ca. 50.000 Tonnen Naturstein pro Jahr aus Indien. Christian Ude, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt München, bekannte: „Trotz Rechtsunsicherheit hat München eine Regelung verabschiedet, die ausbeuterische Kinderarbeit ausschloss“. Viele andere Städte folgten. Es besteht für alle Gemeinden die Möglichkeit, einen Nachweis über den Verein „Xertifix“ führen zu lassen, ob Produkte frei von Kinderarbeit sind. Als Vorsitzende des Bauausschusses gelang es mir vor Jahren, einen Beschluss herbeizuführen, dass die Stadt Eisenach keine Pflastersteine erwirbt, die durch Kinderarbeit hergestellt werden. Es ist davon auszugehen/zu vermuten, dass seit Jahren diese Regelung in Eisenach keine Beachtung mehr findet und das Argument der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt bemüht wird, Pflastersteine zu erwerben, die durch menschenverachtende Kinderarbeit hergestellt werden. Die Ausschreibungsmodalitäten erlauben es (über die finanzielle Größenordnung) zertifizierte Steine zu erwerben.

II. Fragestellung

1. Wurden die Pflastersteine für den Telemannplatz und die Marienstraße über ein Zertifizierungsverfahren erworben? (Wenn nein, warum nicht?)
2. Woher wurden die Pflastersteine des Telemannplatzes und der Marienstraße erworben bzw. aus welchem Land wurden diese eingeführt?
3. Gibt es innerhalb der Stadtverwaltung, durch die Oberbürgermeisterin angeregt, eine „Selbstbindung“, die den Ankauf von Pflastersteinen, die durch Kinderarbeit produziert wurden, untersagt?
4. Welche Verwendung fanden/finden die „alten Pflastersteine“ des Telemannplatzes und der Marienstraße?

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion